

## **P R E S S E M I T T E I L U N G**

Nr. 10/20 vom 29. Januar 2020

### **Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehren**

Einsatzstatistiken, Ehrungen, Beförderungen und Nachfolgeregelungen – das waren die Themen der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Eberswalde. Vertreter der sechs Freiwilligen Feuerwehren fanden sich am 24. Januar 2020 in der Gaststätte „Zur Linde“ in Tornow ein. Auch die Berufsfeuerwehr war zugegen, um die Arbeit der Freiwilligen Verbände zu würdigen.

Bürgermeister Friedhelm Boginski begrüßte die Kameradinnen und Kameraden und bedankte sich ausdrücklich für deren fortwährenden Einsatz: „Sie alle sind jederzeit bereit, sich zu engagieren um anderen Menschen zu helfen und dafür gebührt ihnen der Dank der gesamten Stadt Eberswalde“, so der Bürgermeister. Darüber hinaus betonte er auch die Bedeutung der Feuerwehr für die Zukunft: „Gerade Kinder und Jugendliche lernen in der Freiwilligen Feuerwehr sehr viel und daher bin ich ganz besonders froh, dass wir seit Oktober 2019 wieder eine Kinderfeuerwehr haben“, so Friedhelm Boginski. Bei der Kinderfeuerwehr Sommerfelde handelt es sich um eine Sonderform der Jugendfeuerwehr. Während sich die Jugendfeuerwehren in Eberswalde und Finow an die Altersgruppe „8 bis 16 Jahre“ richten, wird in Sommerfelde die Altersgruppe „6 bis 10 Jahre“ betreut. Insgesamt haben die Jugend- und Kinderfeuerwehren jetzt 54 Mitglieder.

Zum 1. Februar 2019 trat die neue Feuerwehrentschädigungssatzung der Stadt Eberswalde in Kraft, in der erstmals eine von der Einsatzdauer abhängige Aufwandsentschädigung eingeführt wurde. Dies ist auch Ausdruck der breiten gesellschaftlichen Wertschätzung für das Ehrenamt Feuerwehr. Ferner gab es vom Landesgesetzgeber im Jahr 2019 ein neues „Prämien- und Ehrenzeichengesetz“, das die Arbeit der aktiven Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren auch finanziell würdigt: Im November 2019 wurden erstmals die sogenannten „Zuschüsse zum Aufwandsersatz“ ausgezahlt, und zwar in Höhe von 200 Euro für jeden aktiven Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr; bei Zahlung an 101 berechnigte „Aktive“ ergab dies eine Summe von 20.200 Euro. Weiterhin erhielten aufgrund dieses neuen Landesgesetzes 14 Kameradinnen bzw. Kameraden eine Jubiläumsprämie in Höhe von je 500 Euro für ihre langjährige aktive Mitgliedschaft in der

Freiwilligen Feuerwehr. Der Leiter der Eberswalder Feuerwehren, Nikolaus Meier, ergänzte in seiner Rede die Zahlen zum Jahr 2019. Rein statistisch betrachtet, war das Jahr 2019 mit 923 Einsätzen ein normales Einsatzjahr. 213 davon waren Alarmierungen zu Bränden. Zweifellos werden aber einige Einsätze besonders in Erinnerung bleiben, darunter die großen Waldbrände in Ziltendorf und Jüterborg, der Brand in der Maria-Magdalena-Kirche sowie der Einsatz in Nordend im Januar 2020. Die Freiwilligen Feuerwehrverbände von Eberswalde und Finow verzeichneten jeweils über 60 Einsätze. Inklusive Berufsfeuerwehr verfügt die Eberswalder Feuerwehr über 226 Kameradinnen und Kameraden.